

Er äussert sich zum Stalleinbruch

In einer persönlichen Mitteilung hat sich Suisseporcs-Präsident Andreas Bernhard zum Stalleinbruch und zu den Folgen für seine Familie und den Betrieb geäussert.

egz | 07.04.2026 14:40



Andreas Bernhard ist Präsident von Suisseporcs. *Bild: zvg*

«In der Nacht auf den 16. Januar 2026 ist in unseren Stall eingebrochen worden», so Bernhard. Dabei seien Bilder entstanden, mit denen der Betrieb, der von seinem Sohn Simon Bernhard geführt wird, Anfang Februar vom Veterinäramt und am 3. März von einem Tamedia-Reporter konfrontiert worden sei.

Laut Bernhard wurde das Material von «Tier im Fokus» an Behörden und Medien weitergegeben. Der Tamedia-Journalist wurde am 11. März auf den Betrieb eingeladen, damit er den Stall und die Arbeitsweise der Familie Bernhard sehen und er mehr erfahren könne. Am 18. März erschien der Bericht auf der Frontseite der Tamedia-Zeitungen. «Es tut mir sehr leid um die Auswirkungen auf unsere Branche», sagt Bernhard.

Um die Realität im Stall zu zeigen und die Verantwortlichen auf Augenhöhe mit ihrem Vorgehen zu konfrontieren, empfing Bernhard am 25. März Tobias Sennhauser und Corinne Steffen von «Tier im Fokus» auf dem Betrieb. Dabei sei festgehalten worden, dass illegale Aktionen gegen die Nutztierhaltung verwerflich seien. «Die Situation belastet unsere Familie sehr», so der Präsident. Er hält fest, dass weder eine Strafanzeige des zuständigen Veterinäramts gegen die Familie Bernhard noch ein negatives Kontrollergebnis vorliege.